

Es bleibt eigentlich nur die Verwunderung

LB von Wilhelm Helmut Weiss EA vom 02.08.2010

Dem Leserbrief von H. Weiss aus Klarsfeld kann ich nur voll und ganz zustimmen. Minister Brüderle sollte erst einmal dafür sorgen, dass die Rentenkasse nicht dauernd geplündert wird, bevor er über weitere unverschämte Kürzungen nachdenkt.

In jedem Jahr werden Milliarden von Rentengeldern für versicherungsfremde Leistungen ausgegeben, die tatsächlich aus Steuermitteln, also von der Allgemeinheit finanziert werden müssten. Bis heute ca. 632 Milliarden € was etwa zwei kompletten Bundeshaushalten entspricht. Das bedeutet, derzeit subventioniert die Rentenversicherung die öffentlichen Haushalte, auch wenn es Brüderle & Co nicht wahrhaben wollen. Übrigens sind das diejenigen, die sich bei der Zahlung von Sozialbeiträgen vornehm zurück halten, aber bei den Rentnerinnen und Rentnern, und auch bei den Beitragszahlern, alle Hemmungen fallen lassen.

Eine einfache Überschlagsrechnung der Rentenkasse im Jahre 2009 zeigt ,wie das Geld der Beitragszahler permanent zweckentfremdet eingesetzt wird.

(Quelle ADG 1))

Rentenausgaben 2009 ca.	193,0 Mrd. €
Minus Versicherungsfremde Leistungen ca. 30 Prozent (2003 danach nicht mehr berechnet!!)	58,0 Mrd. € !!!
tatsächliche Rentenausgaben in 2009	135,0 Mrd. €
Rentenbeiträge 2009 ca.	195,0 Mrd. €
Minus KVdR	14,0 Mrd. €
Minus Verwaltung	3,5 Mrd. €

Überschuss aus Rentenbeiträgen **ca. 42,5 Mrd. €**

Allein im Jahre 2009 ist in der Rentenkasse ein Überschuss von rund 420000000 € erwirtschaftet worden.

H.Weiss hat vollkommen Recht, was bleibt ist nur die Verwunderung darüber, dass sich Millionen von Bürgern so etwas gefallen lassen.

Peter Rippler
RRP KV-Erding

1) Aktion Demokratische Gemeinschaft (ADG)